

AKTUELLE TERMINE



GOTTESDIENSTE

Reformierte Kirche, Diak. Boeddinghaus So., 23.03., 10:00
 Friedenskirche, Diak. Boeddinghaus So., 23.03., 11:15
 Reformierte Kirche, Vorstellung Konfirmanden So., 30.03., 10:00

Weitere Infos und Termine unter www.evangelisch-cronenberg.de

Das ist mein einziger Trost
 im Leben und im Sterben:
 Dass ich mit Leib und Seele
 im Leben und im Sterben
 Jesus Christus gehöre.

Paul Gerhard Chee

Pfarrer i.R.
 *24.2. 1933 † 19.3. 2014

- Ingeborg Chee geb. Müller
- Claudia Chee-Hempel und Heiko Hempel mit Stefan und Franziska
- Dr. Hans-Martin und Christiane Chee mit Benjamin und Patricia
- Gerrit Chee-Carus mit Leo und Moritz
- und Christa Kaufmann
- Claus-Peter Chee und Gabriele Wittenbruch mit Luca und Charlotte
- Brigitte Chee
- Lisa Chee und Dario Jaeger und Angehörige

Traueranschrift: Ingeborg Chee, Hütter Straße 19a, 42349 Wuppertal

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 25. März, um 12 Uhr in der Reformierten Kirche Cronenberg mit anschließender Beerdigung von der Kapelle des ev. Friedhofes Solinger Straße aus statt.

Statt freundlich zugedachter Blumengaben bitten wir um eine Spende an die Ev. Gemeinde Cronenberg, Kto. 1010219015 bei der BKD Bank Duisburg, BLZ 350 601 90, Stichwort: „P. G. Chee“.

Cronenberger-Sport.de
 Der Ergebnisdienst für Cronenberg

Wir lassen Sie nicht allein.

HERBERTS BESTATTUNGEN
 Hahnerberger Str. 262 · W.-Cronenberg
 Telefon (0202) 47 36 34
 www.bestattungen-herberts.de

Bestattungen
WEHN
 Inh. Petra Wehn-Borgmann
 Tag und Nacht dienstbereit

Alles aus einer Hand **Tel. 478 18 78**
 Übernahme sämtlicher Bestattungsarten- und Angelegenheiten
 Erledigungen sämtlicher Formalitäten
 Anträge auf Witwer(n)-Rente können in unserem Hause gestellt werden.

- Lichtblick -
 Raum für Lebensbegleitung
 Trauerseminare und Trauercafé

Hauptstr. 92 · 42349 Wuppertal · www.bestattungen-wehn.de

Wort zum Sonntag

Liebe Leserinnen und Leser der Cronenberger Woche,

die biblische Geschichte vom Sündenfall ist uns allen gewiss bekannt. Meistens werden dazu folgende Fragen gestellt: Wer ist daran schuld, dass wir Menschen nicht mehr im Paradies leben können? Trägt die Schlange die Schuld – sie hat Eva verführt, von den verbotenen Früchten zu essen. Oder ist es vielleicht Eva, die Frau? Sie hätte sich nicht verführen lassen dürfen, dann wäre auch nichts passiert. Genauso kann die Schuld natürlich bei Adam gesucht werden; er hat sich von Eva dazu bringen lassen, obwohl er gewusst hat, dass es nicht erlaubt war. Manch einer mag die Ursache bei Gott suchen. Hätte er die Schlange nicht erschaffen oder den besagten Baum erst gar nicht ins Paradies gestellt, dann hätte auch nichts passieren können.

Sie merken es: Das sind Fragen über die wir Menschen gerne philosophieren, für die es aber keine eindeutige Klärung gibt. Außerdem lässt sich daraus wenig folgern, was für unser Leben heute richtungweisend wäre. Daher möchte ich die Bibelstelle von einer ganz anderen Seite her anschauen: Was ist eigentlich die Folge des Handelns von Adam und Eva?

Sie essen vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse. In der Bibel spricht die Schlange zu Eva: „Sobald ihr davon esst, gehen euch die Augen auf; ihr werdet wie Gott und erkennt Gut und Böse.“ Und was passiert, als sie von den Früchten des Baumes gegessen haben? Ihnen gehen tatsächlich die Augen auf. Die Folge ihres Handelns ist, dass sie die Welt um sich neu und mit anderen Augen entdecken, und sie können zwischen Gut und Böse unterscheiden. Und das hat Bedeutung bis heute. Wir Menschen können zu Erkenntnis-

sen gelangen, die Welt kritisch betrachten und so viel Gutes – aber auch Böses – tun.

Damit erhält die Sache natürlich in zweierlei Richtung eine ganz andere Wendung. Zum einen zeigt sich: Wir Menschen sind frei in unseren Entscheidungen, denn wir sind fähig, die Dinge zu erkennen; zum anderen ist damit aber die Verpflichtung verbunden, sich für das Gute und nicht für das Böse zu entscheiden. Betrachte ich die Welt, dann ergibt sich aus der Handlungsfreiheit unwahrscheinlich vieles, was unser Leben prägt. Ohne die Erkenntnis und das Wissen, das wir uns seit Jahrhunderten angeeignet und von Generation zu Generation weitergegeben haben, würden wir wahrscheinlich noch in der Steinzeit leben. Unser Wissen und Erkennen ist für uns heute unentbehrlich.

Wir Menschen sind also frei in unseren Handlungen, aber tragen damit auch die Verantwortung für das, was wir tun, denn wir können zwischen Gut und Böse unterscheiden. Das heißt ganz konkret, dass wir bei all unserem Tun immer die Option haben, zwischen Gut und Böse zu unterscheiden. Das mag in manchen Fällen ganz einfach sein, doch in vielen Entscheidungssituationen lässt sich das nicht so einfach im Voraus sagen. Viele Dinge können gleichzeitig gut und böse sein, nützlich und schädlich. Verantwortlicher Umgang ist in unserem Leben etwas Wesentliches geworden. Ich muss mich heute nicht nur fragen: Ist das eine oder das andere jetzt gerade gut oder nicht? Sondern ich muss auch darauf achten, dass Dinge wirklich gut genutzt werden.

Ich möchte dazu ein Beispiel nennen. Macht kann man in einer guten Weise nutzen, um Menschen damit zu dienen, indem man seinen Einfluss dazu einbringt, das Leben von Menschen zu erleichtern. Macht kann man aber auch missbrauchen und Menschen damit ihrer Freiheit berauben und sie unterdrücken.

Allein dieses Beispiel zeigt, dass es oft nicht so einfach ist, zwischen Gut und Böse zu unterscheiden. Wir haben also in unserem Handeln und Entscheiden große Verantwortung. Es bleibt nicht aus, dass die eine oder andere Fehlentscheidung getroffen wird. Wichtig ist, dass wir uns noch mehr bemühen, die Folgen unseres Handelns zu bedenken und Entscheidungen gegebenenfalls zu revidieren, wenn sie sich als falsch bzw. schlecht herausstellen.

Die biblische Geschichte des Sündenfalls sagt mir heute: Durch das Essen der verbotenen Früchte sind uns Menschen die Augen geöffnet worden für Gut und Böse in unserer Welt. Wir sind in dieser Hinsicht tatsächlich „wie Gott geworden“, haben viel Kreativität und Phantasie zur positiven Gestaltung der Welt erhalten. Aber bei all dieser Schaffenskraft und Phantasie sind wir doch Menschen mit begrenztem Horizont. Bedenken wir das bei all unserem Tun, dann kann es gelingen, die Welt zu verbessern und zum Guten hinzuführen, wie Gott es begonnen hat.

Es grüßt Sie alle herzlich

Winfried Breidenbach



Winfried Breidenbach ist Pfarrer des kath. Südhöhen-Pfarrverbandes.

Ehrenmal Feierstunde zur Rekonstruktion am 29. März

Im Juni jährt es sich zum zweiten Mal, dass das Ehrenmal Cronenberg geschändet wurde: Wie die CW mehrfach berichtete, stemten unbekannte Metall-Diebe in der Nacht zum 5. Juni 2012 bis auf eine alle bronzenen Tafeln mit den Namen der Cronenberger Gefallenen des 1. Weltkrieges ab – vermutlich, um sie im Anschluss bei dubiosen Metallhändlern zu Geld zu machen. Nachdem der Cronenberger Heimat- und Bürgerverein (CHBV) eine Spenden-Aktion zur Wiederherstellung der denkmalgeschützten Gedenkstätte startete, ist die Fertigstellung nun in Sicht: Mit einer Feierstunde möchte der CHBV am Samstag, 29. März, um 11 Uhr die Rekonstruktion des Ehrenmals offiziell würdigen. Wie Bürgervereinsvorsitzender Rolf Tesche mitteilt, sind alle neuen Namenstafeln mittlerweile erstellt und geliefert. Das Tafel-Band an der Stirnseite des Ehrenmals wurde bereits angebracht, die Namenstafeln an der rechten und linken Seite der Gedenkstätte werden bis zur Feierstunde folgen. „Dank vieler Spenden und nicht zuletzt der Zusage und Beteiligung an den Kosten durch die Stadt Wuppertal, bekommen die Cronenberger ihr vollständiges Ehrenmal wieder“, freut sich CHBV-Chef Rolf Tesche über die bevorstehende Fertigstellung der Rekonstruktion: „Allen Spendern, Firmen, Helfern, der Stadt, der Bezirksvertretung und vielen anderen sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt.“ Übrigens: Die neuen Tafeln sind zwar optisch nicht von den bisherigen Bronze-Tafeln zu unterscheiden. Da sie aber aus Kunststoff gefertigt wurden, dürfte das Ehrenmal in Zukunft vor Metall-Dieben sicher sein!



Anmeldungen für „Konfis“

Ev. Gemeinde Cronenberg. Bis spätestens zum 30. Mai können sich zukünftige Konfirmanden der Evangelischen Gemeinde Cronenberg, die zwischen dem 1. Juli 2000 und dem 30. Juni 2001 geboren wurden, für den kirchlichen Unterricht anmelden. Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, können montags, dienstags und freitags von 9 bis 12 Uhr sowie donnerstags von 14 bis 18 Uhr im Gemeindebüro an der Hauptstraße 37 vorbeischauchen. Mitgebracht werden sollten Taufurkunde und das Familienstammbuch.

Burgholz beim Männertreff

Zentrum Emmaus. Über das Staatsforst Burgholz und seine Entstehung referiert Ex-Förster Herbert Dautzenberg am 28. März ab 17 Uhr beim Männertreff des Netzwerkes der Evangelischen Gemeinde Cronenberg im Zentrum Emmaus an der Hauptstraße.

Fastenaktion für Vater & Kind

St. Hedwig. Unter dem Motto „Leo, Louise und ein Brot für alle“ sind am 5. April alle Väter mit ihren Kindern zu einer „Reise nach Afrika“ in den Kindergarten von St. Hedwig eingeladen. Die Anmeldungen zur Vater-Kind-Aktion in der Fastenzeit, die von 11 bis 13.30 Uhr geht, liegen in der Kirche am Friedenshain aus.

Augenblicke

Hl. Ewalde. Im Rahmen der „Kirchenaugenblicke“ öffnet sich die Türe der katholischen Kirche Hl. Ewalde am 30. März wieder. Ab 17 Uhr ist an der Hauptstraße 96 unter anderem auch ein kleiner Imbiss geplant.

Fotos in der Christuskirche

Christuskirche. Noch bis zum 26. März ist in der Südstädter Christuskirche eine Ausstellung unter dem Titel „Die Abwesenheit von Lärm“ zu sehen. Die Bilder des Fotoforums Wuppertal sind mittwochs von 19 bis 21 Uhr am Unteren Griffenberg 65 zu besichtigen.

Benefizkonzert

Johanneskirche. Auf eine große Entdeckungsreise in die Welt bekannter und unbekannter Kammermusik aus Frankreich nimmt das Leverkusener Ensemble „Mel Bonis“ am 30. März die Besucher in der Johanneskirche mit. Ab 17 Uhr findet dort ein Benefizkonzert für die Lettlandhilfe statt.

Filmteam sucht Verstärkung

Johanneskirche. Bei Hochzeiten, Konzerten, Taufen und Gottesdiensten sind die „Church Movie Makers“ im Einsatz. Da sich das Filmteam der evangelischen Johanneskirchengemeinde im Aufbau befindet, sind nicht nur (Sach-)Spenden herzlich willkommen. Wer mitmachen möchte, kann sich mit Sascha Rabe unter Telefon 0176-307 095 22 unverbindlich in Verbindung setzen.

Notdienste:

Apotheken-Notdienst (Beginn und Ende jeweils 9.00 Uhr)

Sa. 22.03.	Burg-Apotheke, Wall 26, Elberfeld	☎ 44 92 14
So. 23.03.	Europa-Apotheke am Wall, Wall 1, Elberfeld	☎ 45 40 87
Mo. 24.03.	Herz-Apotheke, Klotzbahn 17, Elberfeld	☎ 459 56 01
Di. 25.03.	Apotheke am Gabelpunkt, Nevigeser Str. 338,	☎ 72 06 75
Mi. 26.03.	Hirsch-Apotheke, Kipdorf 66, Elberfeld	☎ 44 62 16
Do. 27.03.	Einhorn-Apotheke, Weststr. 80, Elberfeld	☎ 42 38 08
Fr. 28.03.	Dorper Apotheke, Hauptstr. 12, Cronenberg	☎ 47 03 30

Mittwoch-Nachmittag-Dienstbereitschaft:

☎ 47 10 38	Löwen-Apotheke, Hauptstr. 30, Cronenberg
☎ 40 10 50	Hahnerberg-Apotheke, Cronenberger Str. 332

Ärztlicher Notdienst
Zahnärztlicher Notdienst
Tierärztlicher Notdienst

116 117
0180/5 98 67 00
7 99 94 90

Bestattungen Kotthaus

Beerdigungsinstitut seit 1902

Lindenallee 21
 42349 Wuppertal (Cronenberg)
 Telefon **02 02 / 47 11 56**
www.bestattungen-kotthaus.de
info@bestattungen-kotthaus.de

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
 Überführungen im In- und Ausland
 Übernahme sämtl. Formalitäten
 Bestattungsvorsorge und Sterbegeldversicherung
 Abschiedsraum in würdiger Umgebung
 Tag und Nacht dienstbereit